

**Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für die  
Beseitigung von Niederschlagswasser**

Nach den Bestimmungen des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) in der geltenden Fassung wird beantragt:

- Niederschlagswasser-Einleitung
- Niederschlagswasser-Versickerung

**Kurze Beschreibung des Vorhabens:**


**AntragstellerIn (bitte vollständig auszufüllen):**

<b>Name, Vorname/ bzw. Firmenbezeichnung</b>	
Anschrift	
Telefon Nr.	
E-Mail verantwortliche Person	
E-Mail zuständiger Planer:in	

**auf dem Grundstück:**

Straße / Hausnr.	
Stadtteil	Bremen-
Flur / Flurstück Grundstückseigentümer:In	

**Besteht schon eine wasserrechtliche Erlaubnis für das Grundstück?**

- Nein       Ja, Erlaubnis Nr.: \_\_\_\_\_

**Liegt das Grundstück in einem Wasserschutzgebiet?**

- Nein       Ja

<b>Folgende Flächen sollen entwässert werden: Zutreffendes bitte ankreuzen und ausfüllen</b>			
<input type="checkbox"/> Dachflächen	m <sup>2</sup>		
<input type="checkbox"/> Hofflächen	m <sup>2</sup>		
<input type="checkbox"/> Parkplatzflächen	m <sup>2</sup>		
<input type="checkbox"/> Verkehrsflächen	m <sup>2</sup>		
<input type="checkbox"/> Sonstige Flächen	m <sup>2</sup>		
Gesamtfläche (der v. g. Flächen)		m <sup>2</sup>	
Metalldach	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja,	Metallart:
falls Metalldach vorhanden/geplant:			
Beschichtung	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja,	Art der Beschichtung:

**Folgende Unterlagen sind gemäß § 97 BremWG vollständig zur Beurteilung des Vorhabens per E-Mail an [wasserbehoerde@umwelt.bremen.de](mailto:wasserbehoerde@umwelt.bremen.de) und zusätzlich 3-fach in Papierform einzureichen:**

1. Übersichtslageplan mit Markierung des Grundstücks (M 1:5.000)
2. **Entwässerungslageplan des gesamten Grundstücks mit folgenden Darstellungen:**
  - sämtliche bauliche Anlagen
  - zu entwässernde Flächen (bei komplexen Entwässerungen sind die Einzugsgebiete der einzelnen Entwässerungsstränge einzuzeichnen - ggf. auf einem separaten Plan)
  - sämtliche Regenwasserleitungen (inkl. Bodeneinläufe, Falleleitungen, Schächte, Rinnen etc.),  
sofern vorhanden:
    - Behandlungsanlagen (Mulden, Sedimentationsanlagen, Abscheider etc.)
    - Versickerungseinrichtungen (zzgl. Schnittzeichnung und Angabe des mittleren und des mittleren höchsten Grundwasserstands)
    - Einleitungsstellen (inkl. Schnittzeichnung Gewässer)
3. Erläuterungsbericht mit Beschreibung des Vorhabens, der relevanten Betriebsabläufe im Hinblick auf die zu entwässernden Flächen, der Nutzungsart der Flächen (Verkehr, Lagerung, Umschlag etc.) und der Entwässerung und den Koordinaten der Einleitungsstelle
4. Hydraulische Bemessung mit den maßgeblichen Regenspenden gem. KOSTRA-DWD  
Bemessungsregen bei Einleitungen:  $r_{15,5}$
5. Bei Versickerung: Bemessung der Versickerungsanlagen nach DWA-Arbeitsblatt 138 „Planung, Bau und Betrieb von Anlagen zur Versickerung von Niederschlagswasser“ und Bewertung gemäß DWA-M 153 „Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Regenwasser“
6. Bei Einleitung in ein Oberflächengewässer: Bewertung gemäß DWA - A 102 „Grundsätze zur Bewirtschaftung und Behandlung von Regenwetterabflüssen zur Einleitung in Oberflächengewässer“, Teile 1 und 2 sowie Beachtung der Grundsätze des Gebietswasserhaushalts (Teil 4 Gelbdruck)
7. Überflutungsnachweis nach DIN 1986-100 „Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke - Teil 100: Bestimmungen in Verbindung mit DIN EN 752 und DIN EN 12056“ ab 800 m<sup>2</sup> abflusswirksamer Fläche.

**Bearbeitungshinweis:**

Nur vollständige Anträge können bearbeitet werden. Die Bearbeitungszeit beträgt min. 8 Wochen. Die Datenverarbeitung der personenbezogenen Daten entspricht den gesetzlichen Vorgaben. Weitere Informationen finden Sie auf [www.bauumwelt.bremen.de](http://www.bauumwelt.bremen.de).  
Bitte verzichten Sie bei der Einreichung der Unterlagen auf Plastikmappen, Heftstreifen, o.ä.

\_\_\_\_\_  
 Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift  
 Antragsteller bzw. Bevollmächtigter  
 (Vollmacht beilegen)